

Sie planen die die Wärmedämmung von Dachflächen?

...dann lassen Sie sich im Programm „Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG)“ den **Zuschuss von 20%** der Investitionskosten nicht entgehen

Alternativ können Sie die Sanierungsmaßnahmen auch über einen zinsvergünstigten Kredit der KfW mit 20% Tilgungszuschuss finanzieren.

Wer wird gefördert?

- Privatpersonen und Wohnungseigentümergeinschaften
- freiberuflich Tätige
- Kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Gemeinde- und Zweckverbände, sowie rechtlich unselbständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften, sofern diese zu Zwecken der Daseinsvorsorge handeln
- Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts, zum Beispiel Kammern oder Verbände
- gemeinnützige Organisationen einschließlich Kirchen
- Unternehmen, einschließlich Einzelunternehmer und kommunale Unternehmen
- sonstige juristische Personen des Privatrechts, einschließlich Wohnungsbaugenossenschaften

Welche Kosten werden bei der Wärmedämmung von Dachflächen berücksichtigt?

Es werden grundsätzlich alle Kosten gefördert, die unmittelbar für die Ausführung der förderfähigen Maßnahmen erforderlich sind. Dies sind die Kosten für den fachgerechten Einbau durch Fachunternehmer (Rechnung eines Fachunternehmens).

- Abbrucharbeiten (alte Dämmung, Dacheindeckung, Dachpappe oder Schweißbahnen, Asbestentsorgung)
- Erneuerung der Dachlatten oder des Dachstuhls
- Einbau von Unterspannbahn, Luftdichtheitsschicht und Dampfsperre
- Ein- bzw. Aufbringen der Wärmedämmung
- Vergrößerung der Sparren bei Zwischensparrendämmung
- Dämmung/Erneuerung/Erstellung von Dachgauben
- Verkleidung der Dämmung (z. B. Gipskartonplatten) sowie Maler- und Tapezierarbeiten bei bereits ausgebautem Dachgeschoss
- Maßnahmen zur Wärmebrückenreduktion
- Austausch von Dachziegeln (inklusive Versiegelung), Abdichtungsarbeiten am Dach
- Neueindeckung des Daches bzw. Dachabschluss bei Flachdach mittels Dachpappe, Schweißbahn etc.
- Erneuerung/Einbau von Oberlichtern, Lichtkuppeln
- Änderung des Dachüberstands
- Erneuerung der Dachrinnen, Fallrohre, Einlaufbleche, notwendige Arbeiten an Antennen, Elektrik, Blitzableiter
- Schornsteinkopf neu einfassen
- hydraulischer Abgleich des Zentralheizungssystems inklusive Strangregulierung, Ventil und Pumpenerneuerung

Einbindung des Energie-Effizienz-Experten (EEE):

Bei der Antragstellung ist die Einbindung eines EEE zwingend erforderlich.

Als anerkannten Sachverständiger in der Expertenliste „www.energie-effizienz-experten.de“ übernehme ich für Sie die Leistungen der energetischen Fachplanung, Dokumentation sowie die Abnahme der energetischen Maßnahme nach der Durchführung.

Die Antragstellung muss vor Beauftragung von Sanierungsmaßnahmen erfolgen.

Falls Sie mehrere energetische Maßnahmen an Ihrem Gebäude planen (z.B. Fenster, Heizung, Dämmung...) empfehle ich Ihnen im Vorfeld die Durchführung einer Energiesparberatung. Sie erhalten hierdurch eine um 5% höhere Förderquote. Setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl. Ing. Timo Göhringer

Energie-**B**eratung-**G**öhringer
Analyse ♦ Beratung ♦ Optimierung

Tel: 06222 3180950
Mail: info@e-b-g.net
Web: www.e-b-g.net



Erforderliche Angaben für die Antragstellung

Gebäudeinhaber / Verwalter

Vorname (mit Zweitname), Name _____ Telefon privat (mit Vorwahl) _____
Straße _____ PLZ _____ Stadt _____
Bankverbindung* (BIC) _____ IBAN* _____
E-Mail _____ Geburtsdatum* _____
Geburtsort* _____ Geburtsland* _____ *für Zuschussantrag Energetische Baubegleitung

Anschrift des zu untersuchenden Gebäudes (falls abweichend)

PLZ _____ Stadt _____ Straße _____

Angaben zum Gebäude

Baujahr _____ Anzahl der Wohnungen _____ Wohnfläche _____ Vermietung ja nein

Angaben zur Dachdämmung

- Schrägdächer und dazugehörige Kehlbalkenlage:** Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,14 W/(m²K).
- Dachflächen von Gauben:** Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,20 W/(m²K).
- Gaubenwangen:** Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,20 W/(m²K).
- Flachdächer als Hauptdach bis 10° Dachneigung:** Wärmedurchgangskoeffizient höchstens 0,14 W/(m²K).
- Alternativ bei Baudenkmalen und erhaltenswerter Bausubstanz
höchstmögliche Dämmschichtdicke:** Wärmeleitfähigkeit $\lambda \leq 0,040$ W/(m K).

Summe der gesamten geplanten förderfähigen Kosten: _____ **Euro** (förderfähige Kosten siehe Rückseite)

Antragsart

- BEG Zuschuss (20% der förderfähigen Kosten) KFW Kredit (0,75% Zins, 20% Tilgungszuschuss)

Beauftragung energetische Baubegleitung

Hiermit beauftrage ich Energie-Beratung-Göhringer zur energetischen Baubegleitung zu einem Gesamtpreis von **1.500 Euro** inkl. MwSt. Die Baubegleitung wird im BEG mit 50% bezuschusst. Ihr **Eigenanteil** liegt somit bei **750 Euro**.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Blatt falten, in einen Briefumschlag und per Post an:

Energie-**B**eratung-**G**öhringer
Dipl. Ing. Timo Göhringer
Zur Winterhölde 7a

69234 Dielheim